

Bielser Tagblatt

heute
Immo-
markt

Die Zeitung für Biel und das Seeland

Donnerstag,
9. August 2018

www.bielertagblatt.ch

Die Plagegeister sind zurück
Den «Entenflöhen» ist es im warmen Wasser wohl. Einfache Mittel helfen, sich gegen sie zu wehren. – Seite 5

Klein, fein und unabhängig
Das Openair am Bielersee ist anders als viele Festivals. Es beginnt am Freitag. – Kultur 12

Exploit von Ugolkova
Die Schweizerin Maria Ugolkova gewinnt über 200 m Lagen EM-Bronze. – Seite 13

Nach zehn Jahren keine Baustelle mehr

Biel Neues schaffen und dabei den Charakter des Alten erhalten: Während eines Jahrzehnts ist der öffentliche Raum in der Bieler Altstadt sanft erneuert worden. Jetzt sind die Bauarbeiten abgeschlossen.

Irgendwo in der Bieler Altstadt wird gebaut: An dieses Bild hat man sich in den vergangenen zehn Jahren schon fast gewöhnt. Nun aber ist die Bauzeit vorerst vorbei – die umfassenden Erneuerungsarbeiten an der rund 140-jährigen Kanalisation sowie an den Gas- und Wasserlei-

tungen sind abgeschlossen. Das hat Baudirektorin Barbara Schwicker (Grüne) gestern mit den Anwohnern bei einem Apéro auf dem letzten Bauabschnitt – der Unter- und Schmiedengasse – gefeiert.

Die Leitungen als eigentlicher Baugrund sind natürlich nicht mehr sichtbar, die

Stadt hat die Leitungserneuerungen allerdings genutzt, um auch den öffentlichen Raum zu überarbeiten. So ist nun die gesamte innere Altstadt entweder Fussgänger- oder Begegnungszone, Parkplätze wurden aufgehoben, dafür mehr Abstellplätze für Velos bereitgestellt. Nebst dem

neuen Verkehrsregime soll vor allem eine Neuvellierung dazu beitragen, dass die Gassen vermehrt zum Begegnungsort werden. Schwicker sagt, das Ergebnis sei bei allen gut angekommen. Während der Bauzeit gab es hingegen auch Unstimmigkeiten; und sogar richtig Zoff. *lag – Region Seite 4*

Trockenheit trifft Seeland weniger

Hitzewelle Die letzten Tage waren heiss. Sehr heiss. Das Thermometer pendelte meist um die 30 Grad. Hitze und Trockenheit hinterlassen ihre Spuren. Im Rhein wurde eine Tonne toter Fische herausgezogen. Auch die Waldbrandgefahr besteht weiterhin. Wie stark ist die Region Biel-Seeland betroffen? Personen aus Fischerei und Landwirtschaft nehmen Stellung. Die warmen Temperaturen haben Vor- und Nachteile: Während die Raps- und Getreideernter profitiert, leidet der Salat. Die Fische in unserer Region kommen mit der Situation klar. Trotzdem: Massnahmen wurden getroffen. Der kantonale Bauernverband zieht Konsequenzen: Es solle nur noch während kühlerer Stunden bewässert werden. Der Fischereiaufseher kommuniziert, dass die Pächter der kleinen Gewässer informiert wurden und kantonal ein Notabfischungskonzept bestehe. Der Bund empfiehlt bei der aktuellen Hitze, sich vor Sonneneinstrahlung zu schützen sowie genügend Flüssigkeit zu trinken.

pk – Region Seite 6

Nackte Gymnastik am Strand



Gampelen Das vielleicht ungewöhnlichste touristische Angebot im Seeland liegt am Ufer des Neuenburgersees: «Die neue Zeit» ist ein Naturistencamping. Im Gegensatz zur sonst üblichen Freikörperkultur pflegen die «Thieller», wie sie sich nennen, einen nachhaltigen Lebensstil. Dazu gehören viel Bewegung und der Verzicht auf Fleisch. *pst Bild: zvg/Stiftung «Die neue Zeit» – Brennpunkt Seiten 2 und 3*

Lakelive: Nicht alle haben profitiert

Nidau Ende Juli und Anfang August hat auf dem Expo-Gelände und im Bieler Strandbad das erste Lakelive-Festival stattgefunden. Gemäss den Veranstalter sollte die ganze Region vom Festival profitieren. Das lokale Gewerbe hat dem Grossanlass entsprechend erwartungsvoll entgegen geschaut. Jetzt zeigt sich, dass tatsächlich einige Betriebe vom Festival profitiert haben. So war etwa der Camping Sutz während des Lakelive teilweise ausgebucht. Auch in der «Lago Lodge» gleich neben dem Festivalgelände haben einige Lakelive-Besucher übernachtet. Allerdings relativiert Geschäftsleiter Nathan Güntensperger diese Buchungen soweit, als dass sein Hostel zu dieser Zeit sowieso immer sehr gut belegt sei. In anderen Betrieben hat man dagegen wenig vom Lakelive mitbekommen. Bei der Bielersee Gastro AG, zu der das «Joran» und das «Parc Cafés» gehören, oder dem «Péniche» sind die Umsätze während den neun Tagen nicht merklich gestiegen. Dennoch sprechen die Betreiber viel Lob aus. *est – Region Seite 5*

Wetter
Seite 24
17°/27°

Abo Service
Tel. 0844 80 80 90
abo@bielertagblatt.ch, www.bielertagblatt.ch/abo
Redaktion
Robert-Walser-Platz 7, 2502 Biel
Tel. 032 321 91 11
btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate
Gassmann Media AG, Längfeldweg 135, 2501 Biel
Tel. 032 344 83 83, Fax 032 344 83 53
www.gassmannmedia.ch/inserieren
Leserbriefe
www.bielertagblatt.ch/forum

Das Bieler Tagblatt als multimediale Zeitung auf dem Smartphone und Tablet lesen:



Juniorinnenkader trainiert neu in Lyss

Rhythmische Gymnastik In den letzten Jahren trainierte das Nationalkader der Juniorinnen jeweils in Zürich. Neu werden die Mädchen in Lyss betreut. Das liegt nicht zuletzt an der neuen Trainerin Aneliya Stancheva, die in Leubringen wohnt und zuvor im regionalen Leistungszentrum in Biel tätig war. Für diese Region sprach aber auch, dass die spezielle Infrastruktur für die Gymnastinnen vorhanden ist. Nun werden die Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren fast zehn Monate lang auf die Juniorinnen-EM vorbereitet. Für zwei Gruppenübungen trainieren sie von Montag bis Samstag täglich. *leh – Sport Seite 13*

Bei den Bahnen geht es aufwärts

Bergbahnen Man sei «spitzenmässig unterwegs», sagen die Rigi-Bahnen zum Passagierwachstum. Ähnlich tönt es bei den Titlisbahnen und bei den Jungfrau-Bahnen. Das ist nicht allein eine Folge des Hitzesommers. Die Bergbahnbetreiber am Titlis und am Jungfraujoch setzen auf das Geschäft mit ausländischen Grosskunden, namentlich stark wachsenden Touristengruppen aus Asien und den arabischen Ländern. Das führte zu einem Strukturwandel: Vor zehn Jahren wurden 13 Prozent der Einnahmen der Seilbahnen im Sommer erzielt, heute sind es 25 Prozent, heisst es. *red – Wirtschaft Seite 18*

BT heute

Sport
Epsach droht der Abstieg
Trotz einer guten Saison befinden sich die Hornusser von Epsach im Abstiegs-kampf. Nun hoffen sie auf Lyss. – Seite 15

Kanton Bern
Wie lebt sich mit dem Bär?

Im Münstertal hat man in den letzten 13 Jahren Erfahrungen mit dem Bär gesammelt. Erfahrungen, die dem Kanton Bern noch bevorstehen. – Seite 8

Schweiz
Ohrfeige für Bundesrat

Der Schweizerische Gewerkschaftsbund und Travailsuisse verweigern Johann Schneider-Ammann das Gespräch. Dieser reagiert dezidiert. – Seite 17

Heute auf bielertagblatt.ch

Von Drachen bis Zauberer: Es sind keine Grenzen gesetzt

In unserer Galerie sind alle Kinderzeichnungen zu sehen. Mehr unter: www.bielertagblatt.ch/zeichnungen

Service

Inhalt	Inserate		
Forum/Sudoku	10	Todesanzeigen	9
Agenda/Kino	20/21	Freizeit	22
TV + Radio	23	ImmoMarkt	22
Wetter	24	Stellenmarkt	Mi/Fr/Sa